

Lagerbericht Familien-Herbstlager vom 14.10. bis 21.10.2006 in Parpan/Lenzerheide



<http://www.FamilienLager.ch>
Ferienlager für die ganze Familie

Samstag 14. Oktober - Ankunft

Carol G.

Ankunft bei strahlendem Wetter! Parpan zeigte sich von der schönsten Seite und die Kiwi-Lodge liegt idyllisch am Ende von Kuh- und Pferdeweide an einem Bach .

Ab 15.00 finden sich immer mehr Familien bei der Kiwi-Lodge ein und fleissig werden sich schon die ersten Namen gemerkt und das Vorhaben auch gleich schon wieder aufgegeben. Aber wir haben ja noch eine ganze Woche Zeit um uns kennen zu lernen.



Gleich wird jeder Familie alles im und ums Haus gezeigt und das Gesehene lässt nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Im Essraum türmt sich ein riesiger Berg von Gesellschaftsspielen, die schon erahnen lassen, dass die Nächte lang werden können. In der Bibliothek, die von Daniela und Edi als „Kinderhüeti-Zimmer“ umfunktioniert wurde, warten Kisten von Spielsachen auf die Kinder und auf mit Gitter geschützten Matratzen können sich die Babies drehen und wenden. Die „Töggelikästen“ vor dem Schuhraum werden sicher auch nicht lange unbenutzt bleiben. Auf dem Hof sind zahlreiche Velos, Bobby Cars, Bälle, Hockeyschläger, etc. gelagert für alle Kinder und Junggebliebene.

Nach dem ersten Staunen werden die Zimmer bezogen. Ein Globitürschild, das von jeder Familie angemalt werden kann, zeigt wer wo zu Hause ist. Danach werden die Spielecken erkundet. Zur grossen Freude der Kinder kommt auch Globi zu Besuch und wird auch sogleich um Autogramme gebeten.



Bis zum anschliessenden Apéro um 17.00 sind schon die meisten Familien angekommen und beim Anstossen werden wieder Namen und erste Anfahrts- Erlebnisse ausgetauscht, die Kinder machen sich derweil über die Apéro-Chips her.

Punkt 18.00 ertönt der Gong zum Abendessen, sehr zur Freude der Kinder mit einem Kinder-Dessert am Schluss.

Danach heisst es Zähneputzen und Pyjama anziehen, damit alle rechtzeitig zurück sind, um sich die Kindergeschichte anzuhören getrennt für die Kleinen (Bilderbuch) oder Grossen (erzählte Geschichte). Die Kleineren hören Sandra gebannt zu, als sie lebendig vom Elefanten Elmar erzählt. Dann gilt um 20.00 Nachtruhe für die Kinder.

Von den vielen Erlebnissen aufgewühlt sind alle noch sehr aufgedreht, aber auch müde, so dass sich gegen 20.45 die meisten Eltern für eine Einführung in die Kletterwand im Treppenhaus einfinden können. Heinz, der Kiwi-Lodge-Besitzer zeigt auf, was bei der Benutzung am Sonntag zu beachten ist und führt dies auch grad bei einem Freiwilligen vor. Die Anwendung ist nach seinen Angaben auch mit 3 linken Händen möglich. Als es jedoch heisst entweder zum Erwachsenendessert überzugehen oder zu Klettern wird trotzdem der Dessert vorgezogen.



Um 21.00 stellt sich jeder der Runde vor und man erfährt auch wie alle Familien den Weg zu diesem Lager gefunden haben. Namen, Berufe, Verwandtschaftsgrade, Wohnort, Hobbies etc. ...der Kopf raucht, aber die Ausführungen führen auch zu einigem Gelächter, unter anderem als ein Teenie entsetzt feststellt, dass auch die Polizei vertreten ist.

Diejenigen bei denen das Babyphone noch nicht Alarm geschlagen hat, können sich noch weiter austauschen und den Abend geniessen....



Sonntag 15. Oktober - Globi hilft der Polizei

Nicole K.

Nach einer ruhigen Nacht beginnt der Tag um 8.00 Uhr mit einem feinen Morgenessen. Die Kinder können es nicht erwarten, bis um 9.30 Uhr das Kinderprogramm, beziehungsweise die Kinderhüeti beginnt.



Das Thema des heutigen Kinderprogramms ist "Globi hilft der Polizei". In einem gut vorbereiteten Raum, sitzen die Kinder alle samt an einem Tisch und Sandra erzählt zunächst eine Globigeschichte zum aktuellen Thema. Die Kinder lernen heute die Verkehrszeichen kennen.

Einige Zeit später wird den angehenden Polizisten ein fruchtiger Znüni serviert.

Nach einer kurzen Rast geht es mit Spiel und Spass draussen im Freien weiter. Die kühlen Temperaturen scheinen unseren Sprösslingen nichts anzuhaben. Zur Freude aller Kinder erscheint auch heute wieder Globi. Die Kinder spielen Fangen und unser bunter Vogel mischt sich unter die kreischende Kinderschar.



Zur gleichen Zeit werden in der Kinderhüeti die ersten Kleinkinder und Babys in Empfang genommen. Jedes Kind wird durch Daniela herzlich empfangen. Sie bittet alle Eltern, die wichtigsten Dinge der Kinder, in die perfekt organisierten, für jeden Schützling persönlich angeschriebenen Kinderkörbchen,

zu legen. Schuhe, Kappen, Schal, Handschuhe, Regensachen und Windeln, alles griffbereit. So ist das Programm für jede Witterung und jeden Zwischenfall gesichert. Auch die kleinsten Lagerbesucher bekommen Globi zu sehen. Die einen Kinder begrüßen ihn mit einer Umarmung und andere bleiben auf sicherer Distanz. Dies wird sich sicherlich bis zum Ende der Woche ändern.





Nach einem feinen Mittagessen werden die Kinder durch Heinz in die Welt des Kletterns eingeführt. Alle hören gespannt zu und freuen sich auf ihren ersten Versuch. Fleissig werden die Klettergshüttlis unter den Kindern ausgetauscht. Wie flinke Gemen steigen sie die Kletterwand empor. Als ob sie dies schon öfters getan hätten. Stolze Gesichter der Eltern sind zu sehen, wenn ihre Sprösslinge an der Decke angelangt sind.



Um 16.00 Uhr steht ein weiterer Höhepunkt des Tages auf dem Programm. Alle Lagerteilnehmer wurden gebeten, ein weisses T-Shirt mitzubringen. Edi hat einen Siebdruck mit Globi organisiert. Alle Shirts werden mit einem originellen Druck versehen. Ob klein, ob gross, ob alt, ob jung, jeder trägt nun ein tolles

Andenken an das Familienlager Parpan 2006 auf sich. Nach kurzer Trocknungszeit, können alle Shirts mit Textilmalfarben bemalt werden. Unglaublich, wie schön sie alle wurden. Natürlich wird mit Globi und seiner grossen Fan-Gemeinde ein Gruppenfoto gemacht.



Ein schöner Tag geht zu Ende und die Kinder werden nach einer erneut tollen Geschichte, müde zu Bett gebracht.



Montag 16. Oktober - Globis Alpenreise

Nicole S.

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Globiwegs. Voller Vorfreude auf einen wunderbaren Wandertag machen wir uns um 10 Uhr auf den Weg, das strengste Tagesprogramm in Angriff zu nehmen. Kind und Kegel und sogar die Kinderwagen dürfen auf den Sessellift verladen werden, der uns alle nach Tgantieni auf 1793m befördert.



Dort oben trennen sich unsere Wege: Die einen lassen sich noch weiter auf den Piz Scalottas auf 2323m hinaufgondeln, wo sie ein atemberaubendes Panorama in die Bündner Alpenwelt erwartet. Die anderen machen sich schon auf den Globiweg und absolvieren begeistert Posten um Posten. Da heisst es Tierspuren suchen, Felle ertasten, Fragen lösen, Punkte verbinden und vieles mehr.



Die kleinen „Wanderler“ (Zitat Andrin Zwicky, 4J.) müssen sich die Wurst mit dem letzten Aufstieg schwer verdienen und mit Kohldampf erreicht auch der „Zug Baitella“ nach 13 Uhr die Grillstelle.



Jetzt ist Zeit für Musse für die Grossen und Spiele für die Kleinen. Aber was ist denn das? Plötzlich taucht unser Globi aus dem Wald auf! Er hat ein grosses Ballontuch mitgebracht, unter dem sich alle bis zum Jüngsten verstecken können oder mit dem die Kinder zum „Fliegen“ kommen.

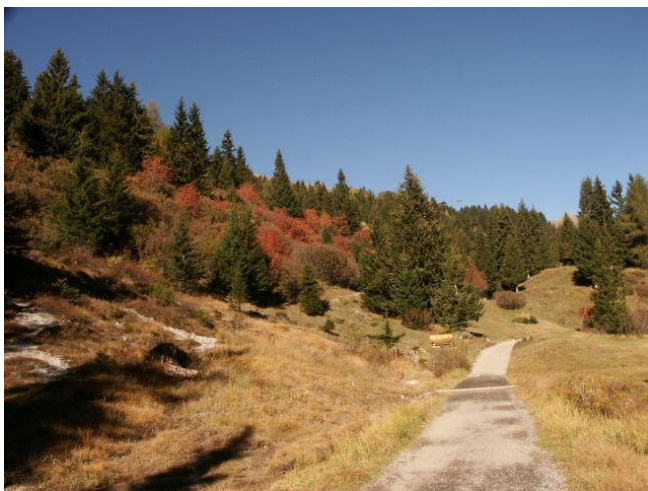
Ein weiteres Highlight aus Kindersicht ist sicher das Schoggi-Suchen, denn Globi hat auch an unseren Dessert-Hunger gedacht. Lange Zeit hört man das Johlen aus dem Wald und der näheren Umgebung, wenn wieder eine Tafel zum Vorschein kommt. Noch nie hat man die Kinder schneller und ordentlicher in einer Reihe stehen sehen!!! ;-)



Auch an Feldstecher aus WC-Rollen hat Sandra

gedacht und die Rucksäcke ihrer Kinder damit zum Bersten gefüllt.

Ein Brunnen trägt das Seine dazu bei, dass alles, was auf zwei Beinen stehen kann, einen Zeitvertrieb findet und die lieben Eltern die Ersatzkleider nicht vergebens mitgeschleppt haben.



Der kurze Abstieg zu den Parkplätzen gelingt nach dieser langen Mittagspause und dem tollen Kinderprogramm den meisten mühelos. Zuhause aber macht sich die Müdigkeit vor allem im Lärmpegel beim Znachtessen bemerkbar und so spontan und flexibel unser Leiterteam ist, wird das Gutenacht-Geschichtchen kurzerhand vor verschoben. Noch nie ist bei den

Kindern so schnell Bettruhe eingekehrt wie heute, so dass sicher genügend Zeit verbleibt, um eine Dog - Revanche vom Vorabend wieder aufzunehmen oder gemütlich unter den Erwachsenen zu „kaffeln“ und zu plaudern!

Dienstag 17. Oktober - Globi bei den Pfadfindern

Andrina und Sandra K..

Nach wiederum einem guten Morgenessen sind wir gestärkt in den Morgen gestartet. Globi als Pfadfinder holte pünktlich die Kinder ab und wir Eltern konnten unseren freien Morgen gestalten und geniessen. Die grösseren Kinder haben mit Sandra und Globi einen Waldparcours absolviert. Hier nur einige Disziplinen wie: Brücken bauen, aus Zeltplachen eine Trage bauen und Erste Hilfe-Anwendung. Zum letzteren bin ich als Mutter dazu gekommen. Globi war partout nicht ansprechbar - da hatte jemand die gute Idee, dass man Globi „auskitzeln“ könnte. Die Idee funktionierte und Globi war wieder bei uns lebenden.

Bei Äpler Maccaronen mit Apfelmus haben wir unseren wohlverdienten „Z'Mittag“ eingenommen.



Heute war unser nächstes Highlight auf dem Programm - Rutschen auf Pradaschier in Churwalden. Die eingekauften Tickets vom Vorabend wurden



eingepackt und auch gerätselt ob Mann oder Frau mit Kind ein oder zweimal die Fahrt machen sollte. Endlich oben angekommen wurden wir von unserem Enthusiasmus gebremst. Die Warteschlange war lang und die Wartezeit auch dementsprechend

(ca. 50 min.). Geduldig wurde in der Reihe gewitzelt, gefurzt (Robin) und mit Spannung verfolgt, wie sich die vorderen Reihen in die Tiefe stürzten. Eltern mit den kleineren Kindern genossen die Aussicht und teilten sich die letzten Nussgipfel im Restaurant.



Die Einen waren bereits wieder in der Kiwi-Lodge und warteten auf das Kinoprogramm während die Anderen noch immer in der Reihe standen, um sich erneut ein zweites Mal dem Nervenkitzel auszusetzen.



Die Rangverkündung und das Kinoprogramm für die grossen und kleinen wurden am Abend nachgeholt. Ein spannender Tag ging zu Ende und die Kinder gingen mit vielen guten Erlebnissen ins Bett.

Wir als Eltern genossen

das Dessert und "tabu-isierten" und "dog-elten" bis weit in die Nacht hinein.



Mittwoch 18. Oktober - Globi treibt Sport

Carol G.

Das abwechslungsreiche Lagerprogramm macht sich bemerkbar: das Spielzimmer wird nicht schon bei Dämmerung von Kindern aufgesucht und zum Frühstück erscheinen die Familien nur nach und nach. Die in den Ferien so wohlthuende Trödelstimmung hat vollends Überhand gewonnen.

Am Morgen sind wieder verschiedene Aktivitäten mit den Kindergruppen geplant. Beim Znüni wärmt sich Globi für das heutige Sportprogramm auf und zeigt den kleineren Kindern wie beweglich er ist, bevor er die grösseren Kinder im Freien besucht. Danach stapfen die Jüngeren ebenfalls nach draussen in den Wald und suchen Tannzapfen, Rinden etc. zum Basteln. Dabei



ist erstaunlich, was die Kinder im Wald alles entdecken. Globi kommt auch zu Besuch und gleich wird ihm von den Kindern alles gezeigt und erklärt.



Nur zu schnell ist es Zeit für den Zmittag und die frische Luft macht Hunger auf den Fleischkäse, der „rübis stübis“ verschwindet.



Am Nachmittag gibt es überall etwas zu unternehmen. Vor der Lodge steht immer noch ein Tisch mit Ballonen und Sand vom Morgenprogramm der älteren Kinder, die Sandbälle bastelten. Im Nu sind die verbleibenden Ballone verarbeitet und Bälle in allen Grössen, Formen und Farben werden wie Goldschätze gehütet. Während das

Trampolin auf der Spielwiese einem Dauerbelastungstest unterzogen wird, gönnen sich einige Erwachsene auf der sonnigen Terrasse eine Verschnaufpause.



Frisch gestärkt spielt eine grössere Gruppe im Wald das Nummerspiel, ein Angreifer / Verteidigungsspiel und immer wieder sind Rufe bis zum Haus zu hören. Andere unternehmen kleinere Wanderungen und Spaziergänge in der schönen Umgebung.



ge in der schönen Umgebung.

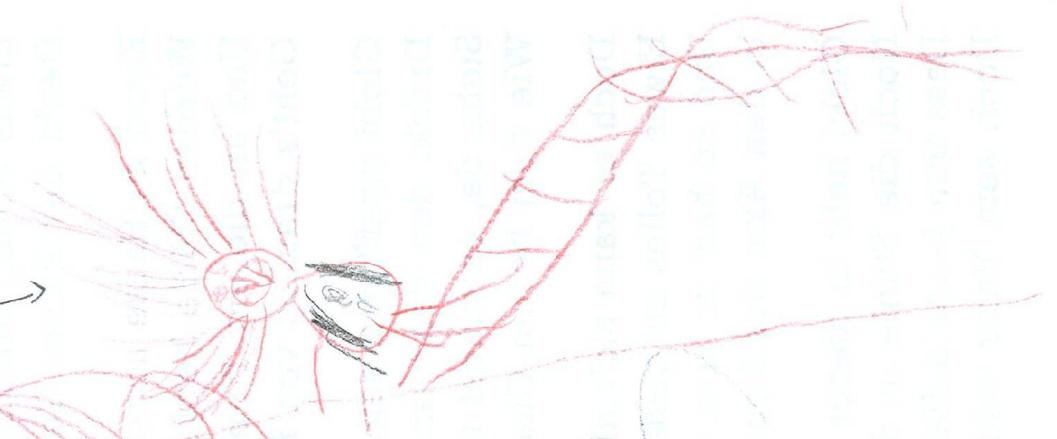


Vor dem Abendessen wird am Waldrand ein grosses Feuer entfacht und das Pfadiliederbuch von vorne nach hinten und rückwärts gesungen - auch wenn die Tonlage nicht immer von Anfang an klar ist, machen alle lautstark mit.

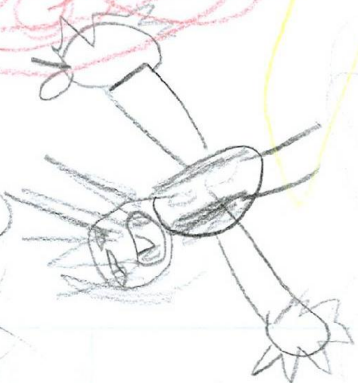
Wie immer klingt der Tag mit einer Gutenacht-Geschichte für die Kinder aus und fängt der Abend für die Erwachsenen mit einem feinen Dessert an. Danach wird gespielt und gespielt und....



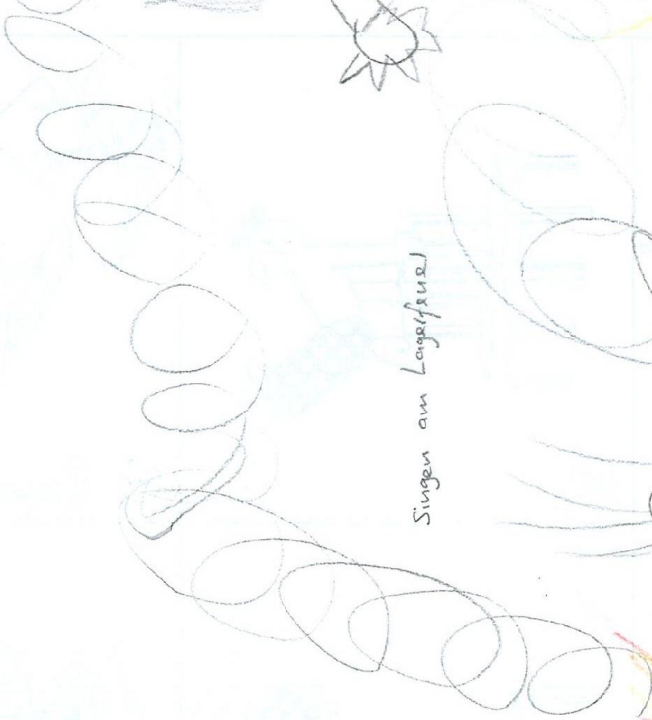
Trampolin-Friser



Nummern-Spiel



Singen am Lagerfeuer



Donnerstag 19. Oktober - Hotel Globi

Nicole K.

Heute ist ein spezieller Tag für die Eltern. Heute ist IHR freier Tag an dem sie unternehmen können, zu was sie Lust haben. Die Betreuung der Kinder ist durch Daniela, Edi, Sandra und diverse Helfer gewährleistet. Es herrscht am Morgen emsiges Treiben wie in einem Bienenstock. Alle Eltern geben noch die letzten Anweisungen, bevor sie ihr eigenes Programm gestalten und von der Kiwi-Lodge ausschwärmen.

Dieser Tag steht voll im Zeichen der Überraschungen, alle Kinder ob gross oder klein, alle helfen fleissig mit, dass dies zum vollen Erfolg führt. Die grossen Kinder von Sandra arbeiten emsig an der Tischdekoration und schnappen zwischendurch bei einem Spiel etwas frische Luft.



Die kleinen Wichtel betätigen sich ebenfalls kreativ und basteln mit den am vorherigen Tag gesammelten Naturalien den schönsten Fensterschmuck. Die Grösseren können schon selber die gewünschten Materialien auf einen Faden aufziehen und den Kleinen wird von den Betreuern geholfen.



Nicole S.

Ja wirklich, heute ist ein spezieller Tag für uns Eltern. Nach ausführlichen Absprachen dürfen wir unsere kleinen Herzkäfer vertrauensvoll in die Obhut von Danielas und Sandras Hüetiteam geben, was für ein tolles Angebot! Einige Mamis verdrücken dennoch heimlich ein paar Tränchen, die Papis machen wie immer ganz auf cool!

Viele von uns outen sich als Wandervogel. Nach einem Blick in den bewölkten Himmel sind wir bald einig, dass wir unsere Gipfel-Tour den Wetterverhältnissen anpassen und „nur“ von der Lenzerheide aus den Weg in die Alp Sanaspans (2040m) erklimmen. Er führt uns zwischen wunderschön goldenen Lerchen und knorrigen Wurzeln an einen Wasserfall. Das Tempo ist ganz schön zügig, aber schliesslich will sich trotz bereits durchgeschwitztem T-Shirt niemand eine Blösse geben!



Auch den nächsten Aufstieg schaffen wir wie die Geisslein und hockeln schon bald beim Rucksacklunch vor der Alp Sanaspans. Die Stimmung wird immer ausgelassener und gipfelt schlussendlich bei Nusstorte und heisser Ovi (Du chasch es nöd besser, aber länger!) im Tubbeli-Test made by our smart Teenies.

Frisch gestärkt nehmen wir die Traverse nach Scharmoin in Angriff. Das Mundwerk der Frauen ist wie frisch geschmiert, die Männer hingegen sind fast alle verstummt. Ob sie wohl bereits ihre Kräfte bündeln müssen?

Spontan entschliessen wir uns gegen die Seilbahn und nehmen den Abstieg unter die Wanderschuhe. Plötzlich hält neben uns ein Jeep und zwei Bündner machen sich daran, das unspektakuläre Weideland mit einem Metalldetektor unter die Lupe zu nehmen. Da sticht unseren Heiri natürlich den Gwunder und weil wir ihn schlecht allein lassen können, stehen bald 15 Unterländer um die beiden herum. Mit dem Pickel macht sich der Arbeiter ans Werk, einen Tollendeckel unter unserer Aufsicht auszugraben. Wir rätseln, welche geheimnisvolle



Schätze das Bündnerland wohl birgt - aber nichts dergleichen: Von Scharmoin wird die Alpmilch in einer Pipeline ins Tal geleitet. Die meisten wenden sich etwas enttäuscht ab, als ein dünner Schlauch in einem feucht-modrigen Schacht sichtbar wird. Nicht so Heiri!!! Er wird später begeistert seinen Kindern von der „Zwanzger“-Röhre berichten!

In der Lenzerheide lassen wir unseren Tagesausflug in einem Café unter viel Gelächter ausklingen. Zum Glück versteht eine gepflegte alte Dame nicht, welche Zielscheibe sie für unsere Witze mit ihrem pfeifenden Hörapparat abgibt, Phonak sei Dank!

Mit riesiger Freude nehmen wir zuhause in der Kiwi-Lodge wieder unseren Nachwuchs in Empfang und sind froh, dass offensichtlich alles reibungslos geklappt hat! Voller Stolz berichten die Babysitter von einem gemütlichen Nachmittagskaffee in aller Ruhe. Das beruhigt auch unser Gewissen ein wenig!



Den Vogel abgeschossen haben die Ersatzeltern allerdings mit der Znacht-Überraschung! Voller Spannung warten wir vor der Speisesaal-Türe auf Einlass, die Kleinen überborden in einem ohrenbetäubenden Kreischkonzert. Endlich - wir dürfen das in Kerzenlicht getauchte Globi Hotel betreten und erkennen erst allmählich, welch Feuerwerk an Kreativität uns hier erwartet. Diesmal ist es an mir, ein paar Tränen der Überwältigung zu verzwickeln: Da sind Fensterdekorationen aus Wald und Seidenpapier, gebastelte Blumen, Kerzenständer, Menukarten, Tischsets, ... Selbst das kleine Personal hat sich bemalte Hüte verpasst und diniert an einer eigens für sie



reservierten langen Tafel! Unglaublich, unfassbar, wenn man bedenkt, welch riesige Vorbereitung und Arbeit hier geleistet worden ist! Tausend Dank reichen wohl bei Weitem nicht ...!





Nach dem Znacht gehen die Grösseren im Massenlager ins Bett und unter dem strengen Auge von Sandra gibt's sogar Ruhe. Derweil vergnügen sich die Spielsüchtigen mit „Doggen“. Roland, der Profi, und ich als Greenhorn haben unverschämt gute Karten, so dass wir nach

unzähligen Anläufen doch noch den Sieg einheimsen. Ein



Weihnachtsgeschenk ist also schon gebucht und ich gehöre wohl bald auch zu den Dog-Suchthafen unter uns.



Um 23 Uhr werden die grösseren Kids wieder geweckt, die Nachtübung für uns Erwachsene beginnt einige Zeit später. Die routinierten Lagerteilnehmer haben sich mit Kapuzen gewappnet, so tun wir es ihnen gleich und werden es später nicht bereuen. Sobald alle kleinen Gschpänschtli auf ihren Plätzen sind, geht der Spuk los: Vorsichtig tasten wir uns in Kleingruppen über den dunklen



Waldweg, immer auf der Hut und trotzdem erschrecken wir fast zu Tode, als uns plötzlich jemand an den Füßen fasst!! Huhuuhhh tönts um jede Ecke, Wasserballone



fliegen aus dem Nichts und zerplatzen vor uns, aus den hinterhältigsten Winkeln werden wir bespritzt, dass es einen das Fürchten lehrt!

Nach dem ganzen Klamauk gibt's für alle noch eine Ovi und dann heisst`s schnell wieder Abmarsch ins Bett! Trotz der Aufregung herrscht schnell wieder Nachtruhe im ganzen Haus, die vielen tollen Lagereindrücke fordern langsam ihren Tribut!



Donnerstag 19. Okt. 2006

Die Eltern hatten Frei. und die Kinder hatten Überraschungen gemacht. und wir hatten Tisch Dekoration gebastelt und Koch Hüte gemacht. am Abend haben wir die Eltern erschreckt.



Amaya

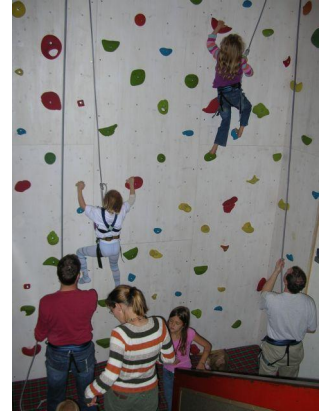
Freitag 20. Oktober im Zirkus

Nicole K.

Nach einer aufregenden Geisternacht beginnt der letzte Tag vom Familienlager Parpan 2006 mit müden Gesichtern.



Heute steht ein ruhiger Morgen auf dem Programm. Die meisten Mädchen lassen sich Bändeli in die Haare flechten. Es ergibt sich noch einmal die Gelegenheit, die Kletterwand zu besteigen. Alle Kinder nutzen diese Chance mit grosser Freude. Eifrig werden die Gstätli getauscht.



Auf Wunsch einiger Lagerbesucher wird ebenfalls das Nummernspiel noch einmal gespielt. Den grossen Kindern hat das verstecken im Wald viel Freude bereitet. So ist am Nachmittag eine Revanche in vollem Gang.

Ebenfalls starteten die Vorbereitungen für die Zirkusvorstellung vom Abend. Alle Kinder haben eifrig geprobt. Sie wurden liebevoll geschminkt und richtig gekleidet. Voller Erwartungen besammelten sich alle Eltern in der Zirkusmanege und konnten den Beginn kaum erwarten. Unsere Kleinsten eröffneten als Löwen und Bären den Zirkusabend. Es folgten Tiger, Kunstturnerinnen, Zauberer, Elefanten, Pferde und natürlich Clowns. Der Applaus war so gross, dass die Manege bebte. Nach diesem Grosserfolg fanden sich alle hungrigen Artisten und Zirkusbesucher zum letzten gemeinsamen Abendessen ein.



Als letzter Programmpunkt dieser Woche war eine Pyjama - Disco geplant. Die grösseren Kinder erschienen alle mit ihren bunten Schlafanzügen und haben ausgiebig getanzt, während die Kleinsten bereits tief und fest schliefen.



Nachdem alle Kinder zu Bett gebracht wurden, trafen sich alle Erwachsenen und Teenies wie jeden Abend zum Dessert. Silvia, René und Jürg spielten uns in gemütlicher Runde ein paar Lieder mit der Handorgel vor. Alle waren begeistert und fanden es schade, dass wir erst am letzten

Abend in diesen Genuss kamen. Ebenfalls wurde die letzte Gelegenheit für eine Runde Tabu oder Dog genutzt, bevor wir alle um Mitternacht mit René und Fritz auf deren Geburtstag angestossen haben.



Samstag 21. Oktober - Abreise

Nicole K.

Um 8.00 Uhr waren alle Lagerbesucher bereits am Frühstückstisch anzutreffen. Sie füllten sich die Bäuche für die Heimreise und für die Geburtstagskinder gab's spezielle Zöpfli.



In der Kiwi - Lodge ging es heute zu und her wie in einem Bienenstock. Alles wurde gepackt und in den Autos verstaut. Nachdem die persönlichen Dinge ihren Platz gefunden hatten, wurde tatkräftig allen mitgeholfen, die



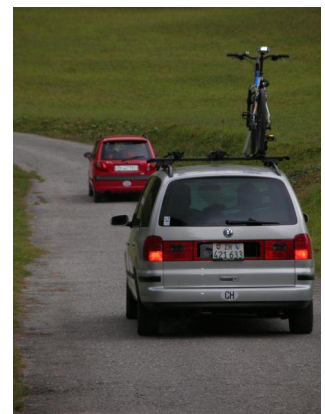
in irgendeiner Weise noch Hilfe gebrauchen konnten. So waren wir um 10.30 Uhr alle für das gemeinsame Abschiedsfoto bereit. Zum letzten Mal hat auch Globi uns besucht und sich mit Smarties von den Kindern verabschiedet. Das war ein treiben.....



Nun war er also da, der Zeitpunkt, sich von allen zu verabschieden.

Wie schnell war doch die Zeit vergangen. Wir alle danken Daniela, Edi und Sandra für die liebevolle Gestaltung dieses Familienlagers. Man konnte die perfekte Planung bis ins kleinste Detail sehen und wir alle

sind der Meinung, dass wir so etwas schönes noch nie erlebt haben. Unsere Kinder waren so gut bei euch aufgehoben, dass auch sie ganz begeistert Heimgekehrt sind.



Von ganzem Herzen vielen, vielen Dank für diese tollen Familienferien!

Programm

Samstag (Anreise)

ab 15:00 Anreise / Zimmerbezug / Einrichten
17:00 Begrüssungs-Apéro
18:00 Nachtessen
19:30 – 20:00 Gutenacht-Geschichte, anschliessend Nachtruhe für Kinder
21:00 Dessert für Eltern, Vorstellungsrunde, gemütlicher Abend

Sonntag (Globi hilft der Polizei)

8:00 Frühstück
9:30 – 12:00 Kinderprogramm / Kinderhüeti
12:00 Mittagessen
16:00 – 17:45 T-Shirts drucken und malen (Mithilfe der Eltern)
17:45 – 18:00 Kindergruppenfoto mit Globi und den neuen T-Shirts
18:00 Nachtessen
19:30 – 20:00 Gutenacht-Geschichte, anschliessend Nachtruhe für Kinder
21:00 Dessert für Eltern

Montag (Globis Alpenreise)

8:00 Frühstück
9:00 Lunchsäckli fassen, packen
10:00 Treffpunkt Talstation "Val Sporz - Tgantieni"
anschliessend Wanderung auf dem Globiweg mit bräteln
Nachtessen
18:00
19:30 – 20:00 Gutenacht-Geschichte, anschliessend Nachtruhe für Kinder
21:00 Dessert für Eltern

Dienstag (Globi bei den Pfadfindern)

8:00 Frühstück
9:30 – 12:00 Kinderprogramm / Kinderhüeti
12:00 Mittagessen
14:00 Wer Lust hat: Sommerrodelbahn Pradaschier Churwalden
17:00 – 18:00 Kinderkino für die kleinen Kinder (z.B. Eisbär Lars oder Pingü)
18:00 Nachtessen
19:30 – 21:00 Kinderkino für die grossen Kinder (z.B. Narnja)
21:30 Dessert für Eltern

Mittwoch (Globi treibt Sport)

8:00 Frühstück
9:30 – 12:00 Kinderprogramm / Kinderhüeti
12:00 Mittagessen
18:00 Nachtessen
19:30 – 20:00 Gutenacht-Geschichte, anschliessend Nachtruhe für Kinder
21:00 Dessert für Eltern

Donnerstag (Hotel Globi)

8:00 Frühstück
9:00 Lunchsäckli fassen
9:30 – 17:30 Freier Tag für Eltern! Zeit für einen Ausflug!
9:30 – 17:30 Kinderprogramm / Kinderhüeti
18:00 Nachtessen
19:30 – 20:00 Gutenacht-Geschichte, anschliessend Nachtruhe für Kinder
21:00 Dessert für Eltern
23:00 Überraschung für Eltern

Freitag (Globi im Zirkus)

8:00 Frühstück
12:00 Mittagessen
14:00 – 17:00 Kinderprogramm / Kinderhüeti
17:00 Die sensationelle Zirkusvorstellung
18:00 Nachtessen
19:30 – 20:30 Pyjama-Disco
20:30 – 21:00 Gutenacht-Geschichte, anschliessend Nachtruhe für Kinder
21:00 Dessert für Eltern

Samstag (Abreise)

8:00 Frühstück
9:00 – 10:00 Packen / Gepäck einladen / Hausabgabe
10:00 Gruppenfoto / Verabschieden
anschliessend Heimreise

